

Qualität und Wettbewerb

+++ Richtlinie: Wenn Bauherren die Qualität von Bauglas rügen, werden meist Kratzer, Einschlüsse oder optische Effekte bemängelt – kurz: die visuelle Qualität. Darum hat der Technische Ausschuss des **Bundesverband Flachglas** gemeinsam mit dem Technischen Beirat im Institut des Glaserhandwerks eine neue „Richtlinie zur Beurteilung der visuellen Qualität von Glas für das Bauwesen“ erarbeitet. Die Richtlinie ersetzt die bisher geltende „Richtlinie zur Beurteilung der visuellen Qualität von Isolierglas“ aus dem Jahr 1996. Anders als diese erstreckt sich das neue Regelwerk nicht nur auf Isolierglas, sondern generell auf Glas im Bauwesen, also auch auf ESG und VSG, teilvorgespanntes Glas, in der Masse gefärbte Gläser oder Glas mit nicht transparenten Oberflächen. Zulässigkeiten für die visuelle Qualität sind in der Form einer Tabelle zusammengestellt, verschiedene optische Effekte werden ausführlich erläutert. Nach Meinung des BF wird das neue Regelwerk ebensolche Bedeutung erlangen wie die bisherigen Richtlinien zu Isolierglas, die in der Praxis eine große Rolle gespielt haben – gut so, denn die neue Richtlinie schafft mehr Sicherheit. Isolierglashersteller, Glas transformierende Betriebe und Glas verarbeitende Handwerker erhalten Argumente, um unberechtigte Kritik von Kunden zu entkräften. Umgekehrt ist definiert, bei welchen visuellen Merkmalen tatsächlich eine Qualitätseinbuße besteht. Die Richtlinie gibt es im Internet unter www.bundesverband-flachglas.de/WerkstoffGlas im Menüpunkt „Regelwerke“. +++ Wettbewerbsvorteile: Die **Gütegemeinschaft Mehrscheiben-Isolierglas (GMI)** stellt in einer 6-seitigen Broschüre die Vorteile dar, die eine Mitgliedschaft für Isolierglashersteller bringt. Die Broschüre wurde nun per Mailing an alle Isolierglashersteller verschickt. „Die GMI bietet schnelle und unbürokratische Unterstützung beim Ü-Zeichen sowie künftig beim CE-Zeichen, und sie vergibt exklusiv an Mitglieder das RAL-Gütezeichen. Dieses Qualitätssiegel wird an Bedeutung noch gewinnen, gerade durch die Einführung des CE-Zeichens“, so GMI-Geschäftsführer Rüdiger Graap. Denn das CE-Zeichen ist kein Gütesiegel: Es besagt nur, dass ein Produkt den für es geltenden europäischen Normen entspricht. Wenn das CE-Zeichen für Isolierglas eingeführt ist – nach heutigem Stand etwa Mitte 2006 – entfällt die obligatorische Fremdüberwachung durch unabhängige Stellen und damit ein wichtiges

Qualitätsmerkmal. Die macht es für Weiterverarbeiter, Planer und Bauherren schwierig, unter der Fülle von angebotenen Isoliergläsern die Qualitätsprodukte zu erkennen. GMI-Mitglieder dagegen können ihren Kunden dokumentieren, dass sie verlässliche Produktqualität anbieten – durch das RAL-Zeichen. Weitere Infos unter www.gmiev.de – die freiwillige Qualitätskontrolle, die Voraussetzung für das RAL-Zeichen, wird so zum Wettbewerbsvorteil auf dem deutschen und europäischen Markt. +++

Unternehmen und Seminare

+++ Fortbildung: Die regelmäßige praxisnahe Fortbildung hat heute für das Handwerk einen hohen Stellenwert. Die **Roto Bauelemente Vertriebs-GmbH** bietet deshalb für den Herbst erneut eine Reihe von Seminarterminen zu den Themen Wohndachfenster, Sonnenschutz und Solarsysteme an. Ebenso werden kundenorientierte Marketing- und Vertriebskonzepte den Teilnehmern nahe gebracht. Darüber hinaus können auf Wunsch individuelle Schulungsinhalte zusammengestellt werden. Sämtliche Seminare, die in Bad Mergentheim stattfinden, schließen eine Werksführung mit ein. Fragen zu Terminen, Gebühren und Anmeldung beantwortet das Roto Dialog Center unter Tel. (01 80) 90 50 50 – fortschrittliche Solarkonzepte liegen bei Bauherren im Trend und bieten dem Handwerk lukratische Marktpotenziale, also sollte man die Chancen nutzen. +++ Die **Weinig-Gruppe** formiert sich neu. Davon sollen vor allem die Kunden profitieren. Bis 2005 sollen Verkauf, Marketing und Dienstleistungen auf Kurs gebracht werden. So werden unter anderem in Workshops mit Kunden zusammen Anforderungen an die Produkte ermittelt und direkt in Lösungen umgesetzt – immer gut, wenn der Kunde mit ins Boot genommen wird. +++ HD



Branchen-Ticker
– aufgeschnappt
und kommentiert
von glaswelt-
Chefredakteur
Hilmar Düppel